

Genossenschaft Heimatschutz 1914

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **10 (1915)**

Heft 5: **Meienberg im Freiamt**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genossenschaft Heimatschutz 1914.

Sonntag, 16. Mai 1915, hat im Bürgerhaus in Bern die *Schluss-Hauptversammlung* der Genossenschaft stattgefunden; es waren 456 Anteilscheine mit 58 Stimmen vertreten. Es wurde einstimmig beschlossen, die Abrechnung zu genehmigen, auf Rückzahlung des Anteilscheinkapitals an die Genossenschafter vollständig zu verzichten, dem Vorstand unter Verdankung Décharge zu erteilen, die Genossenschaft auf Ende Mai 1915 aufzu-

lösen und dem bisherigen Vorstand als Liquidationsausschuss alle Vollmachten zur Erledigung der noch schwebenden Fragen zu erteilen. Ein allfälliger Überschuss der Aktiven soll der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz zugewiesen werden. In der Zeitschrift wird nach Beendigung der Liquidation ein genauer Schlussbericht abgelegt werden.

Im Auftrag
Der Schreiber: *Arist Rollier.*

Rechnungs-Auszug: Januar 1913 bis 15. Mai 1915.

Debitoren.

Bau des Wirtshauses	56,099. 90	
weniger Zahlung der Wirte	3,690. —	52,409. 90
Propaganda		1,272. 65
Theater: Unterbilanz	11,184. 91	
Kasperlitheater: „	723. 15	
		11,908. 06
Heimkunst: uns. Beitrag		939. 70
Verschiedenes:		
Gründung, Ehrengeld	982. 85	
Beitrag an d. Kostüme der Kellnerinnen	922. 85	
Druckarbeiten	874. 57	
Versicherungen	526. 50	
Post und Telephon	506. 50	
Kleine Ausgaben	554. 40	
		4,368. 67

Kapital pro 15. Mai 1915:

Kasse	29. 77
Volksbank: Saldo	5,530. 80
Naville & Co., Genf	224. 75
	5,785. 32
	Fr. 76,684. 30

Kreditoren.

1900 Anteile	38,000. —
Beitrag der Landesausstellung	7,500. —
Beitrag Volksbank und Orelli	110. —
Arni, Lüthi, Tannaz & Co.:	
Miete des Wirtshauses	25,000. —
Stadttheater, Beitrag aus „d'Sprach“ vom 27. April	200. —
Volkskunde: Beitrag an Ausstellungsstube	230. —
Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz: Beitrag an Ausstellungsstube	225. —
Basar: Netto-Ertrag	4,235. 05
Literatur: Saldo-Verkauf	61. 55
Zinsen der Volksbank	472. 70
Aug. Schnyder: Rechnung für Kasperlitheater	650. —

Fr. 76,684. 30

Theater-Rechnung.

Einnahmen.

63 Spielabende	18,865. 70
6 Freie Abende	400. —
Kasperlitheater	1,775. 25
Programmverkauf	100. —
Unterbilanz	11,908. 06

Fr. 33,049. 01

Ausgaben.

Reisen, kleine Unkosten usw.	4,520. —
Honorare und Tantiemen	4,400. —
Regie, Inspizient, Personal	3,915. —
Logis, Verpflegung, Spieler	8,984. —
Einrichtung, Kostüme usw.	5,696. 96
Coiffeur	714. 50
Garderobe	1,021. 35
Dauerkarten-Personal	195. —
Plakatgesellschaft	375. —
Rech. Aug. Schnyder (Kasperli)	650. —
Kasperlitheater	1,921. 55
Verschiedenes	655. 65

Fr. 33,049. 01

Eug. Flückiger, Säckelmeister.